



Presseeinladung und Vorankündigung vom 10. September 2007

Designierter Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein bei den bayerischen Feuerwehren

**14. Landesverbandsversammlung des LFV-Bayern
mit Eröffnung der Feuerwehrraktionswoche 2007
am 15. September 2007; 09:30 Uhr**

Zur 14. Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern treffen sich am Freitag, den 14. September und Samstag, 15. September 2007 im Convention Center des Hotels Monarch in Bad Gögging die Delegierten der Stadt-, Kreis- und Bezirksfeuerwehrverbände Bayerns.

Erwartet werden neben den 323 Delegierten der Kreis-, Stadt- und Bezirksfeuerwehrverbände sowie der Jugend, auch Vertreterinnen der Feuerwehr-Frauen sowie zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft, den kommunalen Spitzenverbänden und weiteren Hilfsorganisationen.

Im verbandlichen Teil wird es am Freitag im Vorfeld neben den üblichen Punkten auch Neuwahlen der beiden Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden geben, da die beiden bisherigen Amtsinhaber aus Altersgründen aus ihren Ämtern scheiden.

Der bayerische Innenminister Dr. Günter Beckstein wird am Samstagvormittag zum öffentlichen Teil der Landesverbandsversammlung erwartet. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch das Steckkreuz zum Bayerischen Feuerwehrehrenkreuz durch den Innenminister verliehen. Den Abschluss und gleichzeitig den Höhepunkt bildet die Eröffnung der Feuerwehr-Aktionswoche 2007, welche unter Motto

Frauen am Zug

Willkommen in der Freiwilligen Feuerwehr

steht. Zur Eröffnung rechnet man mit ca. 500 Besuchern im Convention Center des Hotels Monarch in Bad Gögging.

Themen wie, der Katastrophenschutz in Bayern und auf Bundesebene; Digitalfunk; Novellierung bayerisches Feuerwehrgesetz, Förderwesen und Sozialversicherungspflicht werden vorrangig im Beisein des Innenministers angesprochen, um die maßgebliche Meinung und vorgesehene Handlungsweise der zuständigen politischen Seite zu erfahren.

Der LFV Bayern positioniert sich zu diesen Themen wie folgt:

Katastrophenschutz in Bayern und auf Bundesebene

- weiterhin steigende Einsatzzahlen; 204.570 Einsätze in 2006 (10% Steigerung in 2006)
- erhöhtes Aufkommen von Katastrophen

deshalb notwendig:

- Länderübergreifende Hilfeleistungskontingente
- Sicherung und Ausbau der Freistellungsmöglichkeiten
- Bereitstellung von Sonderfahrzeugen und deren Ausstattung
- Es sind Konzepte aufzustellen und ein Finanzierungsprogramm bereitzustellen.

Digitalfunk

- Beginnt jetzt zu laufen
- Klärungsbedarf bei folgenden Punkten
- **Kosten:**
 - Betreiberkosten durch den Staat, aber nicht aus der Feuerschutzsteuer
 - Fahrzeugfunk, Alarmierung und Einsatzstellenfunk – deutlich über 50% Zuschuss vom Staat
- **Umstellung**
 - 1. Schritt Umstellung des Fahrzeugfunks
 - 2. Schritt Umstellung der Alarmierung
 - 3. Schritt Umstellung des Einsatzstellenfunks
- **Zeitplan:**
 - Die Umstellung des Fahrzeugfunks und der Alarmierung soll bis 2015 abgeschlossen sein, sofern dies technisch möglich ist.
 - Im Anschluss daran soll die Umstellung des Einsatzstellenfunks erfolgen.

Novellierung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes

- **Hilfsfrist von 10 Minuten**
 - Wird nicht ins Gesetz übernommen, obwohl wir uns hier ursprünglich den Vorstellungen des Innenministeriums angeschlossen hatten.
- **Zweckverband**
 - Der LFV-Bayern lehnt eine solche Regelung im Gesetz strikt ab. Bedenken wegen der möglichen Auflösung von gemeindlichen Feuerwehren.
- **Bestandsgarantie der Ortsfeuerwehren**
 - Muss ins Gesetz, da die Hilfsfrist nicht greift.
- **Pendlerregelung**
 - Diese Regelung wird begrüßt. Die Stammfeuerwehr ist jedoch zu definieren.
- **Altersgrenze für den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst**
 - Wir sind für eine generelle Anhebung der Altersgrenze auf 63 Jahre, eine Antragsregelung lehnen wir ab. Stichtagsregelung ist einzuführen.
- **Freistellungsanspruch für volljährige Schüler und Studenten**
 - Dieser Anspruch wird vom LFV-Bayern befürwortet.
- **Freistellung der besonderen Führungsdienstgrade**
 - Die pauschale Freistellung ist zu ermöglichen, ebenso die Möglichkeit der Anstellung, wenn die Freistellungszeiten nicht ausreichen.
- **Kostenfreiheit der Personenrettung**
 - Auch im Bereich der Halter bzw. Gefährdungshaftung muss die Rettung und Bergung von Mensch und Tier wieder kostenfrei sein.

Evaluierung der Förderrichtlinien

- Haben uns hierzu geäußert, jedoch noch keine Bewegung beim Innenministerium.
- **Unsere Vorstellungen:**
 - Anhebung auf ein Niveau von mind. 30% Förderung
 - Erweiterung auf Staffellöschfahrzeug und Gerätewagen Logistik 1
 - Ersatzbeschaffung von Hilfeleistungssätzen
 - Erhöhung der Pauschale bei bestimmten Stellplatzbauten
- Wir sind bei den Einschnitten vor 3 Jahren mitgegangen, weil uns versprochen wurde, dass nach den Abbau des Förderberges die Fördersätze entsprechend angepasst werden. Dies ist nun auch einzulösen.

Sozialversicherungspflicht

- Die Sozialversicherungspflicht für ehrenamtlich Tätige muss endlich wegfallen.
- Obwohl rechtskräftige Urteile der bayerischen Landessozialgerichte vorliegen bleiben die deutschen Rentenversicherungsträger bei ihrer gegensätzlichen Haltung.
- Sozialministerin MdL Christa Stewens hat tatkräftige Hilfe versprochen, die wir auch vom zukünftigen Ministerpräsidenten und seinem Kabinett benötigen, damit das Ehrenamt endlich sozialversicherungspflichtig frei wird.

Aber auch die Aus- und Fortbildung in unseren Feuerweherschulen, der geplante Erweiterungsbau beim Feuerwehrerholungsheim, die integrierten Leistellen und die Erstellung eines Konzepts für die Länderübergreifende Katastrophenhilfe werden neben weiteren Themen gezielt angesprochen werden und für genügend Diskussionsstoff sorgen.

Die **Feuerwehr-Aktionswoche 2007** zielt auf die Integration und die Mitgliederwerbung von Mädchen und Frauen in der Feuerwehr ab.

Folgende Leitlinien zur Förderung dieser Integration sollen umgesetzt werden:

- Frauen sichtbar machen im Erscheinungsbild der Feuerwehr
- Kultur der Anerkennung
- Abbau Frauen diskriminierender Einstellungen und Verhaltensmuster
- Aktive Förderung statt passiver Toleranz
- Kultur der Vielfalt statt männlicher Monokultur
- Berücksichtigung veränderter Lebensverhältnisse
- Lernende Organisation
- Kooperation statt Hierarchie
- Vorbildfunktion von Vorstandsgremien
- Öffentliche Anerkennung und Auszeichnung vorbildlicher Leistungen und Modelle zur Frauenbeteiligung
- Kontinuierliche Berichte in den Feuerwehrmedien über Fortschritte bei der Integration von Frauen
- Neue Schwerpunkte bei der Ausbildung von Führungskräften

V. i. s. d. P. KBR Alfons Weinzierl,
Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e. V.
Freigabe erfolgt: 10.09.2007, 15:15 Uhr

Pressekontakt: KBR Alfons Weinzierl,
Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e. V.,
Telefon 089/388372-0 oder
Handy 0170/9123906
E-Mail: geschaeftsstelle@lfv-bayern.de
Homepage www.lfv-bayern.de